

Sind Klassenfahrten in jedem Fall verpflichtend?

Beitrag von „Fraggles“ vom 6. November 2019 19:20

Seph - also ich schreibe schon aus Erfahrung, bin lange im Schuldienst und bei der GEW aktiv. Du hast einen gesunden Glauben in die Behörden - ich bin da - und ich bin so umsichtig, dass ich alles exakt plane - wesentlich skeptischer.

Wenn auf der Klassenfahrt etwas passiert, hat man auch nicht nur das juristische Hin und Her, sondern auch das seelisch-moralische Problem.

Die von mir geschilderten, von den Behörden mitgetragenen Missstände bei Klassenfahrten waren eine Antwort auf die Frage, warum Kollegen das nicht immer leisten können.

Gerade wir Kollegen sollten für bessere Rahmenbedingungen kämpfen und diese einfordern. Dazu gehören u. a. ein Schulkonto, Diensthandsys, ein besserer Betreuungsschlüssel (3-4 Leute pro Fahrt), mehr Sicherheit (Qualität der Anbieter, nicht immer nur nach dem Motto ‚billig‘), der Mut zu nachhaltigem Reisen.

Das Schreiben des RP Freiburg zur Reifenkontrolle bei Fahrten (verfasst nach einem Unfall) diente deren juristischer Absicherung in der Zukunft und der Abwälzung der Verantwortung auf die untere Ebene.